

Wolfgang K. Seiler

Höhere Mathematik II

Vorlesung an der Universität Mannheim
im Wintersemester 2007/2008

Dieses Skriptum entstand parallel zur Vorlesung und sollte mit möglichst geringer Verzögerung verteilt werden. Es ist in seiner Qualität auf keinen Fall mit einem Lehrbuch zu vergleichen; insbesondere sind Fehler bei dieser Entstehungsweise nicht nur möglich, sondern sicher. Dabei handelt es sich leider nicht immer nur um harmlose Tippsfehler, sondern auch um Fehler bei den mathematischen Aussagen.

Das Skriptum sollte daher mit Sorgfalt und einem gewissen Mißtrauen gegen seinen Inhalt gelesen werden; falls Sie Fehler finden, teilen Sie mir dies bitte persönlich oder per e-mail (seiler@math.uni-mannheim.de) mit. Auch wenn Sie Teile des Skriptums unverständlich finden, bin ich für entsprechende Hinweise dankbar.

Die bei den Kurzbiographien abgedruckten Bilder von Mathematikern stammen aus dem MacTutor History of Mathematics archive der Universität von St Andrews, wo auch weitere Informationen zu finden sind:
<http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/history/index.html>

Inhalt

KAPITEL III: HARMONISCHE ANALYSE UND INTEGRALTRANSFORMATIONEN

1	
§1: Funktionen einer komplexen Veränderlichen	3
a) Wozu komplexe Zahlen	3
b) Holomorphe Funktionen	6
c) Beispiele holomorpher Funktionen	10
d) Der CAUCHYSche Integralsatz	15
e) Die CAUCHYSche Integralformel und der Logarithmus	21
f) TAYLOR-Entwicklung holomorpher Funktionen	29
g) Meromorphe Funktionen	32
h) LAURENT-Reihen	35
i) Der Fundamentalsatz der Algebra	43
j) Der Residuensatz	46
k) Berechnung der Residuen	48
l) Ein erstes Beispiel	49
m) Anwendung auf reelle Integrale	51
n) Harmonische Funktionen	62
§2: Reelle und komplexe FOURIER-Reihen	65
a) Die schwingende Saite	65
b) Die Differentialgleichung der schwingenden Saite	68
c) Orthogonalitätsrelationen	72
d) Harmonische Analyse trigonometrischer Polynome	78
e) Harmonische Analyse periodischer Funktionen	81

§3: Erste Beispiele von FOURIER-Reihen	82
a) Rechenregeln	82
b) Periodische Rechteckimpulse	85
c) Sägezahnimpulse	87
d) Der Sinus hyperbolicus	89
e) Konvergenz der berechneten Reihen	95
f) Das GIBBS-Phänomen	102
g) Die BESELLESche Ungleichung	107
h) Harmonische Analyse als lineare Abbildung	111
§4: Periodische Faltungen	112
a) Faltung	112
b) Die FOURIER-Reihe einer Faltung	114
c) Faltung mit einem Sägezahn	117
d) Fourier-Reihen stetiger stückweise differenzierbarer Funktionen	118
e) Der Eindeutigkeitssatz	120
f) Der Satz von PARSEVAL	130
g) HILBERT-Räume	134
h) Die POISSON-Formel	138
§5: FOURIER- und LAPLACE-Transformationen	140
a) FOURIER-Reihen und FOURIER-Integrale	141
b) Die LAPLACE-Transformation	144
c) Erste Beispiele	145
d) Erste Rechenergebnisse	153
§6: Ableitungen und Differentialgleichungen	157
a) Ableitungen unter dem Integralzeichen	157
b) Transformationen und Ableitungen	160
c) Ungedämpfte Schwingungen	164
d) Gedämpfte Schwingungen	165
e) Erzwungene Schwingungen	173

§7: Die FOURIER-Transformation auf dem SCHWARTZ-Raum	181
a) Der SCHWARTZ-Raum der stark abfallenden Funktionen	181
b) Die FOURIER-Transformierte der GAUSS-Funktion	185
c) Die Umkehrung der FOURIER-Transformation	189
§8: Die FOURIER-Transformation auf $L^2(\mathbb{R}, \mathbb{C})$	194
a) Quadratintegrierbare Funktionen	194
b) Distributionen auf dem SCHWARTZ-Raum	196
c) Die FOURIER-Transformierte einer Distribution	204
d) Der Satz von RIESZ	208
e) Die PLANCHEREL-Formel	216
f) Ableitungen von Distributionen	228
g) Faltungen	232
h) Der Abtastsatz von NYQUIST	238
§9: Ausblick: Mehrdimensionale FOURIER-Theorie	243
a) Faltungen und FOURIER-Integrale	243
b) FRAUNHOFER-Beugung	245
KAPITEL IV: DIFFERENTIALGLEICHUNGEN	257
§1: Definitionen und erste Beispiele	257
a) Wurfparabel	257
b) Radioaktiver Zerfall	259
c) Differentialgleichungen und Differentialgleichungssysteme	260
d) Systeme linearer Differentialgleichungen	262
e) Die Matrixexponentialfunktion	267
f) Eigenschaften der Matrixexponentialfunktion	268
§2: Eigenwerte, Eigenvektoren und Hauptvektoren	274
a) Mehr über Eigenwerte und Eigenvektoren	275
b) Ein erstes Beispiel	278
c) Das charakteristische Polynom und seine Nullstellen	281

§8: Vielfachheiten von Eigenwerten	289
d) Eigenwerte symmetrischer und HERMITESCHER Matrizen	294
e) Hauptvektoren und die JORDAN-Zerlegung	300
f) Ein Beispiel	312
g) Ergänzung: Die JORDAN-Normalform	315
§3: Lineare Differentialgleichungen und Differentialgleichungssysteme	322
a) Systeme homogener linearer Differentialgleichungen mit konstanten Koeffizienten	322
b) Langzeitverhalten der Lösung	323
c) Lineare homogene Differentialgleichungen höherer Ordnung mit konstanten Koeffizienten	329
d) Inhomogene Differentialgleichungen	337
e) Symmetriebetrachtungen	341
f) Lineare homogene Differenzengleichungen	351
§4: Nichtlineare Differentialgleichungen	354
a) Eindeutigkeitsfragen	355
b) Der Satz von PICARD und LINDELÖF	358
c) Eindeutigkeitsprobleme für Systeme	368
d) Differentialgleichungen mit getrennten Veränderlichen	369
e) Exakte Differentialgleichungen und integrirende Faktoren	377
f) Qualitative Theorie	386
g) Stabilitätsfragen	396
KAPITEL V: OPTIMIERUNG, FEHLERRECHNUNG UND STATISTIK	411
§1: Extrema von Funktionen mehrerer Veränderlicher	411
a) Der eindimensionale Fall	411
b) Verallgemeinerung aufs Mehrdimensionale	412
§2: Maxima und Minima unter Nebenbedingungen	416

§3: Numerische Verfahren	429
a) Die Gradientenmethode	430
b) Der METROPOLIS-Algorithmus	435
c) Zusammenfassung	440
§4: Grundzüge der Fehler- und Ausgleichsrechnung	440
a) Das LAPLACESCHE Fehlermodell	441
b) Statistische Kenngrößen	444
c) Das Fehlerfortpflanzungsgesetz	449
d) Die Standardabweichung des Mittelwerts und die Schätzung der Varianz	451
§5: Zufallsvariablen und ihre Verteilungen	452
a) Zufallsvariablen	452
b) Statistische Kenngrößen von Zufallsvariablen	454
§6: Erste Beispiele von Verteilungen	455
a) Die Gleichverteilung	455
b) Die Binomialverteilung	456
c) Die POISSON-Verteilung	461
§7: Die Normalverteilung	464
a) Der zentrale Grenzwertsatz	464
b) Eigenschaften der Normalverteilung	468
c) Die Maximum Likelihood Methode	473
§8: Kompression von Bild- und Audiodaten	475
a) Datenkompression	476
b) Korrelation von Zufallsvariablen	478
c) Das Datenmodell	482
d) Komprimierung durch Dekorrelation	486
e) Die diskrete Kosinus-Transformation	490